

# Boom hält bei den Imkern weiter an

„Gesellenbrief“ für zehn Probeimker des Bienenzuchtvereins – „Angepassten Brutraum“ vorgestellt

**Sulzbach-Rosenberg.** Am Lehrbienenstand des Bienenzuchtvereins Sulzbach-Rosenberg kehrt jetzt Ruhe ein. Gesund und vollgepackt mit Futtermitteln können die Bienen gestrotzt den stürmischen und kalten Herbsttagen sowie den bevorstehenden Winter entgegensehen. Für die Sulzbach-Rosenberger Imker stehen jedoch keineswegs frostige Zeiten vor der Tür.

## Ausbildung beendet

Beim zweiten Probeimkertag blickte Vorsitzender Helmut Heuberger wiederum auf eine sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit zurück. Mit 21 Probeimkern ist der Verein in diesem Jahr gestartet, davon haben jetzt zehn ihre zweijährige Ausbildung beendet und bekamen für ihre hervorragenden Leistungen im Dienste der Natur den „Gesellenbrief“ überreicht.

Der Projektleiter für das „Imkern auf Probe“ und Bienenfachwart Alexander Titz betonte hier auch das große Engagement der Nachwuchs-Imker, ohne deren Einsatz dieser Erfolg bisher nicht möglich gewesen wäre. Heuberger bedankte sich bei seinem Betreuerteam mit Gesund-



Die „freigesprochenen“ Probeimker mit ihren Betreuern.

Bild: Royer

heitswart Konrad Hubmann und Alexander Titz für deren Einsatz am Lehrbienenstand. Mit Theorie- und Praxisstunden zeigten die Betreuer den Nachwuchs-Imkern den richtigen Einstieg in die Imkerei, die Biologie der Honigbienen und die Arbeiten im Jahreslauf. An diesem Abend gab der Vorsitzende auch bekannt, dass der frisch gebackene Neuimker Thomas Zimmermann die Nachfolge als Gesundheitswart von Konrad Hub-

mann antritt. Zimmermann wird ab der neuen Bienen-saison mit der Ausbildung beginnen und dabei auch Gesundheitswart Konrad Hubmann bei seinen Einsätzen begleiten.

Die zweijährige Ausbildung haben erfolgreich abgeschlossen Eugenia Schlegl, Claudia Sertl, Martin Merkel, Bauer Klemens, Aures Monika, Andy Fröhler, Sabine Föger, Hans Piehler, Peter Wörlen und Thomas Zimmer-

mann. Nach den Ehrungen und einer zünftigen Brotzeit stellte Imker-Kreisvorsitzender und 2. Vorsitzende des Bienenzuchtvereins Sulzbach-Rosenberg, Andreas Royer, seine Betriebsweise unter dem Titel: „Imkern mit dem angepassten Brutraum – Arbeiten mit der Dadant-Beute“ vor.

## Dadant mit Vorteilen

Die Vorteile lägen hier klar in der Einfachheit der Völkerführung, deren Brutraumgröße je nach Entwicklung und Stärke angepasst wird. Die Verwendung von halben Dadant-Honigräumen wirke sich als weiterer Pluspunkt bei der Honigreifung und -ernte aus. Insgesamt bringe diese unkomplizierte Art der Imkerei enorme Zeitersparnis, sehr starke Bienenvölker und in aller Regel überdurchschnittliche Honigernten bei minimalen Eingriffen in den Völkern.

Für das „Imkern auf Probe 2013“ sind beim Bienenzuchtverein noch wenige Plätze frei. Natur- und Bienenfreunde können sich bei Projektleiter Alexander Titz unter Tel. 09621 /470251 oder über das Internet unter [www.bienenzuchtverein-sulzbach-rosenberg.de](http://www.bienenzuchtverein-sulzbach-rosenberg.de) melden.